

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

349 (17.12.1911) Zweites Blatt

Bezugspreis:
Direkt vom Verlag vier-
wöchentlich M. 1.60 ein-
schliesslich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktionsexpedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
die einpaltige Beilage
oder deren Raum 20 Bfg.
Kleinanzeige 15 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.
Fernsprechanzeige:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Zweites Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 17. Dezember 1911

108. Jahrgang

Nummer 349

Amtliche Bekanntmachung.

Die Bauordnung für die Stadt Karlsruhe betreffend.
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der endgültige Entwurf der neuen städtischen Bauordnung nebst vervollständigtem Straßenverzeichnis mit zugehöriger Bauklassen-Einteilung während einer Woche, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei dem Bezirksamt, Zimmer Nr. 26, eingesehen werden kann.
Karlsruhe, den 15. Dezember 1911.
Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Die Eisbahnen im Stadtgarten und außerhalb des Stadtgartens betreffend.
Die Benützung der Eisbahnen im Stadtgarten und der (künstlichen) Eisbahnen außerhalb des Stadtgartens wird während des bevorstehenden Winters wieder durch Plakate an den Straßenbahnwagen, an den Polizeistationen (Durlacher Allee 6, Wendels-
bahn-Platz 1, Wilhelmstraße 36, Karl-Friedrichstraße 15, am Karlsruher, am Mühlburger Tor, Goethestraße 35 und Hardtstraße 5) sowie an den Schaufenstern der Herren Arth. Beier, Kaufmann, Kaiserstraße 174, Jaf. Best, Kaufmann, Karl-Friedrichstraße 32, H. J. Dietrich, Hoflieferant, Kaiserstraße 179 a, Gebr. Eberhardt, Automobilhaus, Amalien-
straße 57, Ed. Fülle, Kaufmann, Kaiserstraße 51, Otto Freundlieb, vorm. E. Dahlmann, Kaufmann, Kaiserstraße 185, Hammer & Helbling, Eisenwarenhandlung, Kaiserstraße 155/157, A. Lindenlaub, Kaufmann, Kaiserstraße 191, H. Meyle, Kaufmann, Ede Kaiser- und Karl-Friedrich-
straße, Ed. Müller, Hoflieferant, Waldstraße 45, F. Reis, Kaufmann, Quisenstraße 68, R. L. Schweidert, Kaufmann, Kaiserstraße 199 a, W. Tschering, Kaufmann, Amalienstraße 19, Georg Wahi, Kaufmann, Kaiserstraße 247, und Chr. Wieder, Kaufmann, Kriegsstraße 3 a, bekanntgegeben werden.
Die Eintrittspreise betragen:
Für die Eisbahnen im Stadtgarten:
für einmaligen Eintritt 10 s,
für ein Kartenheft mit 12 Eintrittskarten 1 M — s.
Diese Karten sind nur in Verbindung mit Stadtgartenkarten gültig.
Für die (künstlichen) Eisbahnen außerhalb des Stadtgartens:
für einmaligen Eintritt 20 s,
für ein Kartenheft mit 6 Eintrittskarten 1 M — s.
Kinder zahlen volle Preise.
Bei Eisfesten wird ein Maßzuschlag von 10 s für die Person er-
hoben, falls nichts anderes bestimmt wird.
Für jede Eisbahn werden besondere Karten ausgegeben. Doch
können die Inhaber von Kartenheften für die Eisbahn im Stadtgarten
auch die künstlichen Eisbahnen benützen, wenn sie 2 Karten ihres Karten-
heftes zur Entwertung vorzeigen. Inhaber von Kartenheften der künst-
lichen Eisbahnen haben zur Eisbahn im Stadtgarten Zutritt gegen Vor-
zeigen einer Karte ihres Kartenheftes und Zahlung eines Stadtgarten-
eintrittsgeldes von 20 s für Erwachsene und 10 s für Kinder.
Die früheren Eisabonnementsarten sind in Wegfall gekommen.
Kartenhefte für die Eisbahnen sind beim Einnehmer des Stadtgartens,
im Riosk des Verkehrsvereins beim Hotel Germania und in der öffent-
lichen Auskunftsstelle dieses Vereins (Rathaus, Eingang Hauptportal,
Zimmer Nr. 2) käuflich.
Karlsruhe, den 15. Dezember 1911.
Der Stadtrat:
Siegrist. Lacher.

Flottenbund deutscher Frauen

Seit einer Reihe von Jahren haben sich vaterländisch empfindende deutsche Frauen zu dem Flottenbund deutscher Frauen zusammengeschlossen. Auch die deutsche Frau darf angesichts des Erntes der Zeit den großen Aufgaben unseres Volkes nicht länger teilnahmslos gegenübersehen. Es gilt Freund wie Feind zu zeigen, daß das Vaterland auch in dieser Hinsicht auf seine Frauen rechnen kann. Echter Frauenart entsprechend liegen die Ziele des Flottenbundes deutscher Frauen vorwiegend auf vaterländisch-charitativem Gebiet. Jahresbeitrag 1 Mark.

Beitrittserklärungen nimmt entgegen die Vorsitzende der Ortsgruppe Karlsruhe: Frau Finanzminister Rheinboldt. Ferner folgende Damen des Vorstandes der Ortsgruppe: Frau Gehelmerat Baiermann; Frau von Eilendecher Exz.; Frau Gehelmerat Engler; Frau von Jaegerichmid Exz.; Frau von Nicolai Exz.; Frau Geh. Hofrat von Oetelhaeuser; Frau Priv. Sauermann; Frau Ministerialrat Zimmermann.

Einzeichnungslisten liegen auf in den Buchhandlungen Braun, Kundt, Müller & Erdff, sowie den Musikalienhandlungen Doert und Kunz.

Großherzogliche Manufaktur Kunstkeramische Werkstätten. Ausstellungsgebäude: Hoffstr. 7.

Unentgeltlich geöffnet von morgens 9 Uhr
bis abends 7 Uhr.

Neue Sehenswürdigkeiten:
Arbeiten von Professor Hermann Billing,
Willi Münch, Professor Wilhelm Süss,
Professor Josef Wackerle u. a. m.

Schafferbund

Vereinigung auf neuropsychologischer Grundlage, zum Zweck der Charakter-,
Persönlichkeits- und Gesellschafts-Beredsamkeit.

Allgemeiner Vereinsabend am Montag, den 18. Dez., abends 8 1/2 Uhr
im großen Saale des Reform-Restaurants, Kaiserstraße 56 II.

- Vorträge:**
1. Teil. (Seelenheilstehe). „Vergiftet!“ Die Wirkung der Selbst- und Fremdbisse auf den inneren Organismus des Menschen.
 2. Teil. (Geistlehre) im Hinblick auf das Christliche: „Die Macht der Liebe“. Der Triumph geistig-göttlicher Liebe über die niedere Natur.
 3. Teil. Renaufnahme von Mitgliedern, Fragestellungen, unentgeltliche Beratungen.

Referentin: Frau Vera Hillius,
Magnetopatin und Naturheilkundige, geprüftes Mitglied der Vereinigung
deutscher Magnetopaten,
Vorsitzende der Schaffergemeinde Karlsruhe.
Praxis: Karlsruhe, Reußenstraße 29.
Eintritt zum Schafferbund 50 Pfennig für jedermann.

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 3. Januar 1912, morgens 8 1/2 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der
Frauenarbeitschule. In den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr wird
Unterricht erteilt in Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen einschließ-
lich Schnittzeichnen und Kunstnähen; in den Nachmittagsstunden Weißnähen,
Punktnähen, Knöpfen, Klappeln, Plüden und Damaststoffen, Putzmachen,
Freihand- und geometrisches Zeichnen; Musterzeichnen und Ent-
werfen, Buchführung und Geschäftsaufgaben mit durchschnittlich 4-6 Stunden
wöchentlich.

Der Frauenarbeitschule ist das Handarbeitslehrerinnen-Seminar
für höhere Schulen angegliedert.
Vervollständigungen für Weißnäherinnen, Kleidermacherinnen,
Wägeninnen, Zimmermädchen und Kammerjungfern sind vorgesehen.
Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension er-
halten. Pensionärinnen werden außer in den genannten Fächern in Erziehungs-
lehre, Gesang und Turnen unterrichtet.

Viele Wünsche Rechnung tragend, werden für Damen (Frauen
und Mädchen)

Extrakurse in besonderen Abteilungen
eingelichtet. Unterrichtet wird in Weißnähen und Kleidermachen mit 4 Nach-
mittagsstunden wöchentlich.

Für Zimmermädchen und Kammerjungfern, die durch ihre Herrschaft
gut empfohlen sind, werden zu ermäßigtem Honorar Kurse im Weiß-
nähen, Kleidermachen, Plüden, Kunststoffen und Bügeln an einem Nachmittag
der Woche von 3 bis 6 Uhr abgehalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin im Anstaltsgebäude, Garten-
straße 47, von 10 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr entgegengenommen; ebenda
selbst werden Sitzungen abgehalten und jede Auskunft erteilt.

Der Vorstand der Abteilung I.

Kinderschule der Oststadt, Bernhardsstraße 13.

Zur Christbescherung unserer lieben Kleinen bitten wir Freunde und
Gönner recht herzlich um milde Beiträge. Gaben nehmen dankbar entgegen:
Hochw. Herr Geistlicher Rat und Stadtdiakon Knörzer; Hochw. Herr
Stadtpfarrer A. Stumpf; Frau Bürovorstand Bahler, Kapellenstraße 36;
Frau Bildhauer Wanner, Karl Wilhelmstraße 11; Frau Pfistermeisterin
Braun, Rudolfstraße 8; Frau Privat. Dietrich, Wilhelmstraße 8; Frau
Defonon Herrmann, Gerwigstraße 27; Fraulein Orff, Herenstraße 34;
Frau Privat. Philipp, Durlacher Allee 30; Frau Revisor Sauter, Bernhards-
straße 5; Frau Oberbauminspektor Schrotz, Weierheimer Allee 16; Frau
Schnerer Wm., Durlacher Allee 20; Frau Reallehrer Specht Wm., Körner-
straße 26; Frau Hauptlehrer Stoffel, Bernhardsstraße 11.
Die Oberin vom St. Annahaus, Bernhardsstraße 13.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 18. Dezember 1911,
nachmittags 2 Uhr, werde ich im
Pfanndlokale hier, Steinstraße 23,
gegen bare Zahlung im Voll-
streckungswege öffentlich verstei-
gern:
2 Vertikos, 2 Kleiderschränke,
1 Buffet, 1 Spiegelschrank, 1
Sofa, 1 Pianino.
Karlsruhe, den 16. Dezbr. 1911.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Nur kurze Zeit.

Höchst
gewissenhafte
Handliniendeutung.
Kaiserstr. 141 I. Eingang Marktpl.

L. z. Tr.
Montag, 18. XII. 1911,
1/2 9 Uhr
Mstr. Versg. m. Vortrag.

Winterport-Ansiedlung in der Landesgewerbehalle.

Karl-Friedrichstraße 17.
Ausstellungszeiten: Sonntags von 11 bis 1 und 5 bis 7 Uhr,
Werktags von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr,
Dienstag und Freitag abends von 8 bis 10 Uhr.
Am 25. Dezember 1911 und 1. Januar 1912 geschlossen.
Besuch unentgeltlich.

Großh. Landesgewerbeamt.

Mädchen- und Arbeiterinnenheim des Bad. Frauenvereins unter dem
Ehrenvorsitz Ihrer Kaiserl. Hoheit Frau Prinzessin Wilhelm
von Baden.

Das Heim erfreut sich eines stetigen Wachstums und hat, um den
Bitten um Aufnahme genügen zu können, die Anzahl der Betten aber-
mals vermehrt. Die jungen, alleinstehenden Arbeiterinnen empfin-
den dankbar die Wohlthat des Aufenthalts im Heim, das ihnen
freundlichen Ansehens und die mütterliche Fürsorge der Hausmutter
bietet. Der in heutiger Zeit erstaunlich niedere Preis von 70 s täg-
lich für Wohnung und volle Verpflegung ermöglicht es den Arbeit-
erinnen, Ersparnisse zu machen und dadurch den Grund zu geordneten
Verhältnissen zu legen.

Arbeiterinnenheime sind bedeutungsvolle soziale Aufgaben der
Gegenwart und diese Aufgabe gibt den Unterzeichneten den Mut,
gütige Gönner und Freunde um Unterstützung dieser guten Sache
herzlich zu bitten.

Die dem Heim zufließenden willkommenen Zuwendungen dienen
nicht nur der Weihnachtsfeier und Befahrung, sie helfen auch mit zur
Deckung der beträchtlichen Betriebskosten. Möchte unsere Bitte ver-
ständnisvolle und gütige Gewährung finden.

Das Komitee:
Frau Oberbürgermeister Lauer, Vorsitzende, Kriegsstraße 98; Frau
v. Christmar, Schirmerstraße 2; Frau Privat. Hammet, Weh-
lenstraße 3; Frau Konsul Leichlin, Kaiser-Allee 89; Frau
Fanny Schnurmann, Kriegsstraße 21; Frau Oberst Simon,
Eisenlohrstraße 21; Frau Friedrich Wolff, Durlacher Allee 38;
Frl. Feuß, Hausmutter, Bahnhofstraße 48.

Großherzogliches Hofpfarramt.

Die evangelischen Einwohner des Hofpfarrbezirks, sowie diejenigen,
welche durch ihre Stellung oder Wahl meiner Seelsorge angehören, werden
hierdurch herzlich gebeten, mir auch in diesem Jahre wieder Gaben in Geld
oder Gegenständen zu einer

Armen-Befahrung
gütigst zuzuwenden. Die Zahl meiner Armen ist eine große und andere Wege,
hier helfend einzugreifen, sind nicht vorhanden. Und doch sollte unsere Par-
te in dem Werke der erbarmenden Bruderliebe hinter anderen nicht zurückbleiben!
Karlsruhe, Dezember 1911.

E. Fischer, Hofprediger,
Stefanienstraße 22.

Bitte.

Den zahlreichen alten, kranken und erwerbsunfähigen Anlassen
des Armenfründerhauses und den dort vorübergehend untergebrachten,
unterstandlosen Kindern soll auch in diesem Jahre wieder eine

Weihnachtsbescherung
bereitet werden.

Wir richten an Freunde und Gönner der Anstalt die Bitte, uns
durch Zuwendung von Gaben die Veranstaltung einer Befahrung zu er-
möglichen.

Zur Empfangnahme von Gaben sind außer dem Unterzeichneten be-
reit: Hr. Armenrat Frh. Mayer, Inspektor des Hauses; Herr Stadt-
arzt Dr. Helbing, Hausarzt und die Vorsteherin der Anstalt, Ober-
schwester Hilda Rehbach, Jähringerstraße 4.
Karlsruhe, den 22. November 1911.

Armen- und Waisentat:
Dr. Horstmann. Griebel.

Berein für Badische Blinde.

Eingetragener Verein.

Beim Herannahen des schönen Weihnachtsfestes gestattet sich der
Verein für Badische Blinde ergehen an alle Menschenfreunde die herzliche
Bitte um Zuweisung von milden Gaben zur Unterstützung mittelloser Blinder
zu richten.

Der Vorstand.
Zur Annahme sind gerne bereit die Sammelstellen: Otto Fischer,
Kaiserstr. 130, Carl Langh, Kriegsstr. 96, Ehr. Dertel, Kaiserstr. 101/108,
Max Brink, Kaiser-Allee 15, Geh.-Rat D. Sachs, Kaiserstr. 182.

Der katholische Gesellenverein Karlsruhe

bittet auch dieses Jahr seine Gönner und Gönnerinnen um eine kleine
Gabe zur Befahrung der Gesellen und zur Gabenverteilung. Unser Ver-
ein ist ja nicht der letzte, der solche Hilfe nötig hat, er ist aber auch nicht
der letzte, der sie verdient.

Wir hoffen, daß das Christkindchen allenthalben ein gutes Wort für
uns einlegt.

Am Namen des Vereins:
Andreas Simon, Präses, Erbprinzenstraße 14.
Gaben nehmen dankbar entgegen: H. J. Stadtpfarrer Stumpf;
H. Kassenier Bach, Rudolfstraße 4, Hinterh.; F. Irz, Marlenstraße 37;
unser Hausmeister, Sofienstraße 58, sowie der obige Unterzeichnete.

Waren-Versteigerung

Montag, den 18. Dezember, vormittags 9 1/2 Uhr
und nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrage
Nüppurrerstraße 20

gegen bar öffentlich versteigern:

- 1 große Partie feingelebete Puppen, 1 Partie unangelebete
Leberpuppen, Damen- und Herrenschirme, in Seide und Halbleide,
Herrenanzüge - Stoffe, 1 Partie Herrenhemden, weiß und farbig
Trikothemden, Damenhemden, weiß, Herrensocken, reine Wolle, diverse
Damen- und Kinderstrümpfe, 1 große Partie Zigarren, 4, 6, 8,
10 und 12er, Kaffee, Linsen, Kerzen, Christbaumkerzen, Kognak, Likör,
Rum, Rumik, Schwarzwälder Kirschwasser, ferner Bilder und Spiegel,
Bettdecken, Lederkissen und Kissen, alles neu, div. Damen-, Herren-
und Kinderstücke.

Siehehaber ladet höflichst ein

J. Madlener, Auktionator.

NB. Sonntags von 11 Uhr ab geöffnet und können die Sachen zu
Versteigerungspreisen gekauft werden.

Wander-Ausstellung des Bad. Kunstgewerbevereins im Kunstgewerbemuseum Karlsruhe.

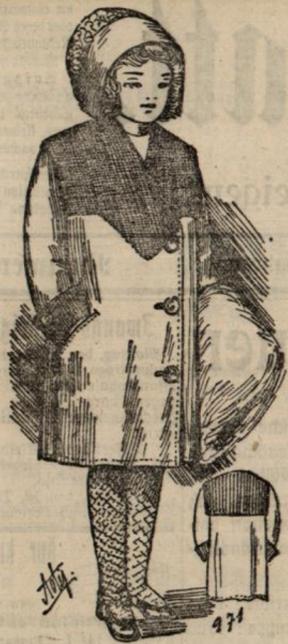
Geöffnet vom 10. bis einschl. 17. Dezember täglich von 10 bis 1 und
2 bis 4 Uhr, Sonntags von 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. Eintritt frei!

GROSSHERZOGL. KUNSTGEWERBEMUSEUM KARLSRUHE

FLINSCH- AUSSTELLUNG

Künstlerisch geformte Druckfächer für die geschäftliche
Propaganda und den gesellschaftlichen Bedarf, Buchaus-
stellungen usw. mit Schriften und Schmuck von Lucian
Bernhard-Berlin, F. H. Schmcke-Düsseldorf, Prof. Paul Lang-
Stuttgart, Willi Wegener-Magdeburg u. a. Veranstaltet von
der Schriftgießerei Flinsch in Frankfurt am Main. Die
Ausstellung ist (mit Ausnahme von Montag und Sonntag)
täglich geöffnet von 10 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr,
Sonntags von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr. Eintritt frei!

Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen in den Normalgrößen 44 und 46, für Kinder in den angegebenen Altersstufen, sind zum Preise von je 35 Pfg. durch unsere Expedition zu beziehen.



971. Mantel aus zweifachem Flauchstoff für Mädchen von 9-11 Jahren.

Extrabaganten der kofetten kleinen Hüte häufig siegreich Konkurrenz machen werden. Am Abend nehmen die neuen Toiletten das meiste Interesse in Anspruch, und zwar fesselt häufig die Art, wie die Stoffe drapiert und geschlungen werden, um die schlanken Linien antiker Statuen herauszuheben zu helfen, mehr noch als das auch an sich bewundernswerte Material.

Ein verhältnismäßig anspruchsloser Stoff, der nach zeitweiser Vernachlässigung immer wieder in verbesserter Auflage auf der Bildfläche erscheint, ist der allbekannte und schon von Anno da einmal berühmte changierende Tatt, der auch Glacé genannt wird, wenn er statt in zwei, in drei verschiedenen Farben spielt. Augenblicklich ergibt er reizende Toiletten für kleinere Gelegenheiten, und man vermutet, daß dies nur die Vorläufer für eine ausgeprägtere Tattmode in der nächsten Saison sind. Wird diese Prophezeiung wahr, dann wäre auch eine Umwälzung in der ganzen Stilgebung der Mode unvermeidlich, da mit dem Begriff des changierenden Tattes auch eine mehr in kleineren Details sich gefallende Verarbeitung Hand in Hand geht. Eins der heute schon lancierten Modelle aus maulwurfsfarbenem, in gewisse hinüberblühendem Tatt war mit einem hohen, in seinen Büschchen abgezogenen Volant besetzt. Darüber bildeten zwei aneinandergelegte schwarze Chantillyspitzen eine Art ausgezackter Linique. Jede der Spitzen trug eine große Zaitrolette. Die Toilette umhüllte ein Spitzenstück, das von einem cerise-roten Samtgürtel zusammengefaßt wurde.



976. Matrosenkleid aus dunkelblauem Cheviot für Mädchen von 10-12 Jahren.

Kleine Hüte und Taftkleider.

Die Vorliebe für kleine Hüte ist eins der auffallendsten Merkmale der Wintermode. Es wäre aber ein Fehler, diesen Zug aus der Natur der Jahreszeit mit ihren rauhen Winden und so weiter folgern zu wollen, denn logische Schlüsse führen im Reich der Mode gewöhnlich aufs Glatte. Zu dienen, außerhalb jeder Berechnung liegenden Dingen soll man nicht rechten und nicht richten, sondern sie einfach nehmen, wie sie sind, besonders wenn sie hübsch sind. Und das ist bei den besagten kleinen Hüten der Fall. Daneben sind sie noch amüsant und für jugendliche, niedliche Gesichter auch kleidbar, was für die Damen jenseits der Zwanziger schon nicht mehr ganz zutrifft. Nur weiche, junge Jüge können die schmeichlerische Umrahmung des Haars unbeschadet entbehren; sind aber schon gewisse Härten da, dann treten sie, scharf von den Konturen des Hutes unterstrichen, noch mehr hervor. Aber die Mode hat ja alle, jung und alt, gleich lebend bedacht, indem sie auch die weich drapierten Samtjacons neuesten Datums schuf, die mit ihren fließigen Linien den

Schwarzer Samt, von dem etwas starke Frauen schwärmen, wirkt am Abend ziemlich schwer und streng, da man ihn kaum durch irgendeine Farbe beleben kann. Schillernde, in zwei Tönen spielende Farben nehmen des Abends nur einen Ton an, verlieren also an Schönheit. Alle zarten Farben verblasen, alle zu kräftigen wirken hart.

Anleitung zur Herstellung der abgebildeten Modelle.

981 und 982. Zwei Eislauskostüme. Der einfache Schnitt des ersten Kleides erhält durch den schräg über die Wille laufenden Reagstreifen aus grauem Samt den festlichen Charakter, der noch durch die nach oben immer kürzer werdenden Schmutzverzierungen erhöht wird. Auch am linken Vorderteil der schräg geschlossenen Bluse sind Schmutzriegel mit sich anschließenden, aus derselben Schnur gebildeten runden Patten angebracht, Samtblende umrahmt



Eislauskostüme.

981. Kera aus maulwurfsgrauem Tuch mit Samtblenden und Schmutzbeleg. Pelzgamiture und Hut aus Maulwurf und Zibinchilla.

982. Schwarz-weiß gestreiftes Samtkostüm mit Hermelinverbrämung. Coque und Muff aus schwarzem Samt mit Hermelin.

Man trägt auch am Tage viel helle Kleider, die draußen der lange Mantel deckt. In den fast immer überheizten Räumen der Hotels und eleganten Privatwohnungen überreicht es gar nicht, jetzt eine Dame zum Tee im weißen Atlaskleid erscheinen zu sehen, ganz besonders nicht, wenn vielleicht ein Chinischliffstreifen oder ein anderer Pelzbeleg die winterliche Charakterisierung ausdrückt und die Weltordnung damit wieder in beruhigender Weise hergestellt ist.

Farben, die für Abendtoiletten bestimmt sind, sollten nie bei Tages- oder ungenügendem Lampenlicht ausgeführt werden. Manches schöne Himmelblau, von dem sich die liebliche blonde Trägerin den größten Erfolg verspricht, verwandelt sich im blendend hellen Licht des Festivals in Meergrün, das die zarte Blönde noch blässer erscheinen läßt und ihr ein ausdrucksloses, fades Aussehen gibt. Eine dunkelbläuliche Blauette, die gehört hat, daß Modistarbe ihren Teint feiner und blauer erscheinen lassen würde, sieht zu spät, daß ihr malsfarbendes Kleid am Abend keinen kräftigen Ton verleiht und hell wie Eisenblech wirkt, das ihren Teint durchaus nicht vorteilhaft kleidet.



981. Nachmittagskleid aus schwarzem Samt und königsblauem Tuch. Auch einfarbig in zweifachem Stoff herzustellen.

den spitzen Einsatz aus Tüll, der auf der Eisbahn durch einen feinen wollenen gefüllten Lag bedeckt wird. — Der gestreifte Samtanzug besteht aus dem gerade laufenden Vierbahnen und dem kurzen halbfloren Jackett, dessen Seitenteile quer geteilt und in schräger und gerader Stofflage aneinander gelegt sind. Die Verbindungsnaht wird wieder durch einen querlaufenden Streifen gedeckt. Die rechte Leberblase des Jacketts ist in Blauschwarz mit unserem Schnittmuster ganz einfach. Der rechte Leberblase des Jacketts wird von einem spitz verlaufenden Schulterträger begleitet, der an der linken Seite schon auf der Achsel in ganzer Breite endet. Lange anliegende Hemmel mit schmaler Pelzverbrämung.

981. Nachmittagskleid aus Samt und Tuch. Das im griechischen Geschmack mit geschäftigem Ubergewand zusammengesetzte Kleid ist in seiner originellen Art zugleich eine gute Vorlage zum Anfertigen eines etwas abgerundeten Samtkleides. Stellt man den Anzug aber ganz in Reu her, so ist es ökonomischer einen Futterod mit Samt zu belegen, so weit es nötig ist. Die Patten können den Stoffteilen der Leberblase und des



957. Bluse aus türkischer Seide mit aufgesetzten Medertteilen und schwarzem Samtblend. Vorderabschluss.

Julius Strauß, Karlsruhe
en gros □ □ □ en détail
Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle:
Alle Genros Weißwaren, Unterrock, Taschen-
tücher, Handtuche, Strümpfe, Krawatten, J. bote,
Schleien, Fächer, Gürtel, Samt- und Brokat-
Taschen, Federboxen, Kopf-Shawls von der
einfachsten bis feinsten Art, Binsen etc.
Größte Auswahl! Billigste Preise!
Golf-Jackets und Mützen.

Siehe die
neuesten Erfindungen der Mode
in
Damenkleider- und Seidenstoffen
bringt die altbekannte Firma
Telephon 1931 **Carl Büchle** Kaffer-
straße 149.
Inh.: H. Schuhmacher.
Größte Auswahl - Billigste Preise.

Größtes Spezialhaus
für
Damen- u. Mädchen-Konfektion
Täglich Eingang von Neuheiten.
E. NEU Nachf. Inhaber: S. Michel-Bösen
Telephon 425.

Pelz-Haus
Adolf Lindenlaub
Kürschnermeister
Kaiserstraße 191 Telephon 846
Lager Umänderungen
Neuanfertigung Reparaturen.

Atelier für engl. und französ. Kostüme, Reit- und Skikleider. A. Stängle und Frau Zirkel 32, Ecke Ritterstrasse.



Beliebte
Weihnachts-Geschenke
für Damen
sind unsere
Handschuh-Gutscheine
Gebr. Ettlinger
Großh. Hoflieferanten.

E. Büchle

Kunsthandlung und Rahmenfabrik
Kaiserstraße 149.

Spezialhaus für

guten Bilder=Wandschmuck.

Bronzen. Marmorsäulen.

Gediegene Bildereinrahmungen.

Große Auswahl. Eigene Werkstätte. Billige Preise.

Am den Sonntagen vor Weihnachten von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Waldstrasse **S. M. Fischl** Waldstrasse
16-18 Gegründet 1888 — Telephon 2692 16-18

Für Weihnachten

bringe ich meine grosse Sammlung moderner

Öelgemälde

von nur erstklassigen hiesigen Künstlern in
empfehlende Erinnerung.

Ferner empfehle mein reichhaltiges Lager in alter-
tümlichen Möbeln und Gegenständen aller Art.

Waldstrasse **S. M. Fischl** Waldstrasse
16-18 Gegründet 1888 — Telephon 2692 16-18

Für Raucher

empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Preislagen

Grossherzogl. Hoflieferant

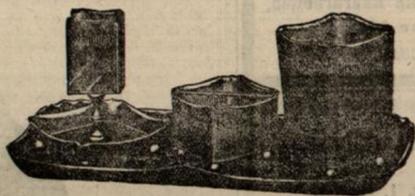
Kgl. Schwed. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Défilé-Parfümerie

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Fernsprecher Nr. 213.



Neuheiten jeder Art — verschiedene Formen und Ausführungen

Zigarren-Etuis	in den verschiedensten	Zigaretten-Kasten,	Aschen-Becher
Zigaretten-Etuis	Formen und neuesten Leder-Arten.	Automobile,	„ Schalen,
Zigarren-Schränke,	Schwedische Zündholz-Etuis,	Zigarren-Anleger,	Rauch-Lampen
„ Kasten,	Schwed-nständer-Feuerzeuge,	„ Abscheider,	usw.
	Taschen-Feuerzeuge in Silber — Nickel — Bronze — Elfenbein usw.		

Rauch-Garnituren — Rauch-Tische
in Zinn — Calve poli — Kupfer — Schmiedeeisen — in Altsilber etc.



Unverwüstlich! Hochelegant!
Extra-Anfertigung
nach Wunsch.

Schirmfabrik

W. Kern

Kaiserstrasse 66, nächst Marktplatz

Elegante Neuheiten in

Regenschirmen und Entcutcas.

Eigene Fabrikate.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Praktisches Weihnachts-Geschenk

B. KLOTTER

Sattlerwarenfabrikation und Handlung

Kronenstrasse 25

empfiehlt als praktische Weihnachtsgeschenke:

Damentaschen
in großer Auswahl
Brieftaschen
Zigarrenetuis
Portemonnaies
Aktentappen
Schulranzen
und -Mappen
Hosenträger
Plaidriemen etc.
Reise- und
Handkoffer
Handtaschen
in jeder Art.
Eisenbahne-
taschen
Geldtaschen
Markttaschen



Jagd- und Sport-
artikel
Rucksäcke
Gamaschen
Hunde-
halsbänder etc.
Reit-, Fahr- und
Stallartikel
Chaiselaternen
Pferdegeschirre
von der einfachsten
is zur feinsten Aus-
führung,
Pferdedecken
in wassericht
leinen und Wolle,
Schaukelpferde
in nat. Fell.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Pianinos

Flügel :: Harmoniums

— Schiedmayer — Feurich — Ritmüller —
— Knake — Irmeler — Uebel & Lechleiter —
— Finger — Adam — Förster & Co. —
Lindholm — Hörügel.

Unübertroffene Fabrikate von vollendeter Tonschönheit
elegant, präziser Spielart und modernster Konstruktion.

Pianinos von 450 M., Flügel von 1200 M., Harmoniums von 100 M. an.

Preise und Zahlungsbedingungen, wie sie vorteilhafter
von keiner anderen Seite geboten werden können.

Ältere Instrumente werden zu hohen Preisen in Zahlung genommen.
Vorführung und Erklärung der Instrumente ohne Kaufzwang bereitwilligst.
Kataloge gratis und franko.

J. Kunz — Piano- u. Harmonium-Magazin — Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 21.

An den Sonntagen vor Weihnachten bis abends geöffnet.





MONINGER-BIERE

sind von erster Qualität
guter Bekömmlichkeit

haben überall den besten Erfolg!

Haar-Uhrketten

mit Beschlag von 10 Mk. an. 3 Jahre Garantie. Schöne Neuheiten.
Reparaturen an Haarketten und Beschlägen billigst bei
J. Heppes, Spezialgeschäft für alle Haararbeiten,
Karlsruhe, Herrenstrasse 25.
Sonntags bis 6 Uhr abends geöffnet.

WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG

J. DORER (Inh. J. Bohn)

Telephon 2848 KARLSRUHE Erbprinzenstr. 19
empfiehlt sein großes

Lager religiöser Geschenkartikel

als: Religiöse Statuen, Hang-, Steh- und Goldkreuze in
Plastique, Metall und Holz geschnitten, Gebet- und Andachtsbücher,
Magnificate, Goffine, Heil. Legenden, Leuchter, Weihkessel,
Kreuzwege in jeder Ausführung.

Krippenfiguren, Krippenhäuser,

relig. Medaillen, Broschen, Rosenkränze und Rosenkranz-
Armbänder in Kokos, Bein, Holz, Perlmutter, Korallen, Silber und
vergoldet. Bilder in Emaille, Oel und Metall. Religiöse Bilder
mit und ohne Rahmen in reichster Auswahl.

Christbaumschmuck und Christbaumlichter.

Schreib-, Galanterie- und Lederwaren. — Große Auswahl
Briefpapier in Kassetten, Schreibzeuge, Postkarten- und
Photographie-Albuns, Rahmen, Bilder- und Erzählungs-
bücher, Portemonnaies, Brieftaschen usw.

Billigste Preise. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Werkstätte für Buchbinderarbeiten und Bilder-Einrahmungen.
Annahme von Drucksachen.



Lebensbedürfnisverein Karlsruhe. Schuhlager Herrenstraße 14.

An den beiden Sonntagen, 17. u. 24. d. M.,
geöffnet v. morgens 11 bis abends 8 Uhr.

Schiedmayer & Söhne

(älteste und Stammfirma)

Flügel - Pianinos

erstklassiges Fabrikat von her-
vorragender Tonschönheit,
bequemer und präziser
Spielart.

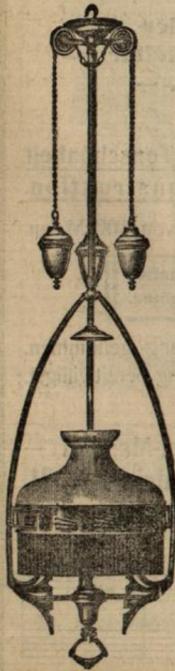
Alleinvertreter:

J. KUNZ

Karlsruhe
Karl-Fried-
richstr.
21.

Weihnachten 1911

Als prakt. Geschenke empfehle



Beleuchtungs- körper

jeder Art, Gas, Spiritus,
Petroleum und Elektr.,
wie: Ampeln, Kronen,
Mittelzugkronen, Schreib-
tisch- u. Klavierlampen,
Wandarme etc.

Bade- einrichtungen

Badeofen, Badewannen,
Sitz-, Schwamm-, Fuß-
und Kinderwannen, div.
Bade- u. Toiletteartikel.

Gas- und Petroleumheizöfen

garant geruchlos,

Gaskoch- und Bratapparate

Rochherde, schwarz' und Email

Waschmaschinen

Haushaltungsgegenstände

aller Art.

Große Auswahl.

Billigste Preise.

Pünktl. Bedienung.

M. Gust. Sticks

Telephon 1626. Scheffelstrasse 60.

Große Auswahl

Billige Preise

Praktische

Weihnachts-Geschenke

in Glas, Kristall, Porzellan,
Metall für Haus und Küche.

Franz Hug,

Karl-Friedrichstraße 14.

Prompter Versand
nach auswärts.

Gediegene Waren

Rabattmarken

feilere Modelle

kompletter

Zimmereinrichtungen u. Einzelmöbel

geben wir, um damit zu räumen, zu außerordentlich

reduzierten Preisen

und zu

coulantesten Zahlungsbedingungen

ab.

M. Reutlinger & Co.

Hofmöbelfabrik — Kaiserstraße 167.

GEGRÜNDET 1857

JOSEPH MEESS

Ferd. Printz Nachfolg.

Karlsruhe

Erbprinzenstrasse 29

Großherzog. Badischer Hofflieferant Telephon 1222 Hofflieferant I. M. der Königin von Schweden

Blechnerei, Installation von Gas-, Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen

empfiehlt in größter Auswahl

Beleuchtungskörper für Gas, Elektrisch, Petro-
leum, Spiritus und Hängeglühlicht,

Badeeinrichtungen für Gas- und Kohlenheizung,

Badewannen, Sitz-, Fuß- und Kinderbadewannen,

Gashelz- und Petroleumöfen, Gaskoch- und

Bratapparate, Gasbügeleisen, Bidets,

Zimmerklosette, Klosetteinsätze, Eis-

schränke, Fliegenschränke, Petroleum-

und Spiritusapparate, Petroleumlampen

aller Arten, Vogelkäfige, Vogelkäfigständer,

Aquarien, Terrarien, Froschhäuser etc.,

Küchen- und Haushaltungseinrichtungen,

Kochherde, schwarz und emailliert.

Saiten für alle Instrumente.

Spezialität: Italienische Saiten.

Grösste Haltbarkeit.

Quintenreine Saiten.

Fritz Müller, Musikalienhandlung,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 221, zwischen Hauptpost und
Hirschstrasse.

Telephon 1988. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.